

PERSÖNLICH

Herzliche Glückwünsche unseren Jubilaren

Das Volksblatt gratuliert recht herzlich zum Geburtstag und wünscht weiterhin alles Gute und Gottes Segen.

Heute Montag

August **GMEINER**, Landstrasse 7, Vaduz, zum 85. Geburtstag

Eugen **BURGMEIER**, Gässle 19, Triesen, zum 84. Geburtstag

Theresia **WANGER**, Heiligkreuz 54, Vaduz, zum 81. Geburtstag

ARZT IM DIENST

Notfalldienst 18 - 8 Uhr

Dr. Marco Ospelt, Triesen 392 38 33

LESERMEINUNG

Jetzt kann jeder auf Kennedy schiessen

Da lese ich in einer Zeitung vom 24. November: «... kann jeder auf John F. Kennedy schiessen». Im neuen Videospiele «JFK Reloaded» sei es das Ziel, «innerhalb von 10 Sekunden aus dem sechsten Stock des Texas Schoolbook Depository» drei Schüsse auf die Figur des Präsidenten abzugeben. Je näher der Schütze an die historisch authentischen Einschusslöcher herankommt, desto mehr Punkte gibt es dafür. Querschläger – zum Beispiel eine Kugel auf Jackie Kennedy – geben Abzug».

Liebe Eltern, das wäre doch ein schönes Weihnachtsgeschenk für Ihr Kind. Sie müssen das Spiel nicht einmal selbst besorgen, geben Sie Ihrem Sohn oder Ihrer Tochter doch einfach Ihre Kreditkartennummer, dann kann er oder sie das Spiel für 10 Dollar vom Internet herunterladen. Vielleicht kommt dann ja wieder eine 20-köpfige Schülergruppe auf die Idee, das Spiel in Wirklichkeit nachzuspielen – möglicherweise vom Dach des Kunsthauses in Vaduz auf die Aeulestrasse? Wissen Sie übrigens, was am Computer in Ihrem Kinderzimmer so alles abgeht – oder haben Sie auch keine Ahnung? So oder so, Sie können beruhigt sein, denn für Gewaltprävention ist ja die Schule zuständig. Der Klassenlehrer wird Ihrem Kind die Grundwerte unserer christlich-abendländischen Gesellschaft schon beibringen. Und dann gibt es neuerdings ja auch noch den Schulsozialarbeiter, der lästige Erziehungsarbeit übernimmt.

René Steiner, Schaan

Anmerkung der Redaktion

Unter der Rubrik Lesermeinungen veröffentlichen wir Meinungen unserer Leserinnen und Leser. Wir bitten Sie, die maximale Länge von 2500 Zeichen (inkl. Leerzeichen) nicht zu überschreiten. Je früher wir die Leserbriefe erhalten, umso eher erscheinen diese bereits am Folgetag. Briefe die uns nach 18 Uhr erreichen, können wir nicht mehr am Folgetag veröffentlichen. Besten Dank. Die Redaktion

Von Spinnern zu Profis

Der Verein Valünalopp feiert sein 30-jähriges Jubiläum



Die Instandhaltung der Langlaufloipe in der Valüna kostet den Verein Valünalopp jedes Jahr rund 80 000 Franken.

TRIESEN – In 30 Jahren schaffte es der Verein Valünalopp, Steg als einzigartiges Langlaufgebiet zu entdecken und zu fördern. Langläufer aus nah und fern finden im Valünatal beste Bedingungen für Hobby und Sport vor.

• Tamara Frommelt

Gebhard Negele ist schon seit 20 Jahren Präsident des Vereins Valünalopp. «Früher waren die Langläufer noch Spinner», erzählt er von den Anfängen. «Das waren 30 bis 40 Leute, die noch selbst gespurt haben. Heute haben wir 1000



Seit 20 Jahren Präsident: Gebhard Negele.

Leute in der Kartei, die einen Beitrag zahlen, um die Loipe zu benutzen.» Rund 80 000 Franken wendet der Verein jährlich für Spurmansschaft und Loipenfahrzeuge auf. Der Aufwand lohnt sich: «Was Malbun für die Skifahrer ist, ist Steg-Valüna für die Langläufer», so Negele stolz. Das Motto des Vereins ist, dass die Begriffe Langlaufen in Liechtenstein und Valünalopp untrennbar zusammengehören. Valünalopp leistet eine öffentliche Aufgabe auf Vereinsbasis.

«Bewegung pur»

Was unterscheidet eigentlich das alpine Skifahren vom Langlaufen? «Die Ausrüstung ist nicht zu vergleichen», so Negele. Die Schuhe und Skier seien ganz anders. Es gebe zudem zwei Stilarten, die klassische, in der man sich «vorwärts bewegt, ähnlich wie Joggen, nur auf Skiern», und die neue, «Skating» genannt, in der man die Füße seitwärts bewegt, «wie auf Inline-Skates.» Negele selbst war «nicht mehr auf den alpinen Skiern seit ich 16 war.» Das Langlaufen hat für ihn viele Vorteile: «Es gibt keinen Lift und somit auch keine Wartezeiten.»

Es ist ein günstiger und sehr gesunder Sport, eben Bewegung pur. Alle Muskeln werden beansprucht.» Negele gefällt es auch besonders, dass es nur wenig Menschen gibt und er in der Natur sein kann und die schöne Landschaft geniessen.» Der Steg sei mit seiner kleinen Höhenmeterdifferenz auch bei Rentnerpaaren sehr beliebt. Auch Familien kommen viele.

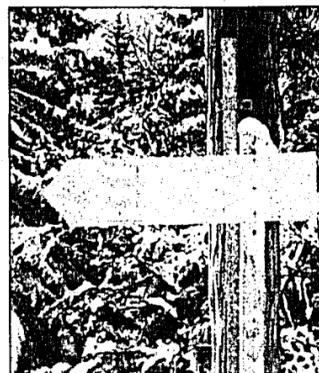
Bevorzugte Valüna

Während im Malbun die Skilifte um 16 Uhr abstellen, können Langläufer noch nach Feierabend bis 21.15 Uhr die beleuchtete Nachtloipe aufsuchen. Und das schon seit Mitte Monat. Negele: «In Davos hat es bis jetzt beispielsweise noch nicht geschneit.» Das erklärt, weshalb etwa ein Drittel der Langläufer in der Kartei aus der Schweiz kommen. Das Valünatal sei sehr schattig, die Sonne scheine nicht vor 10.30 Uhr. «Wir hatten in der vergangenen Saison gesamtschweizerisch am meisten gespurte Tage.» Nur der Föhn kann der Schneepacht zu Leibe rücken.

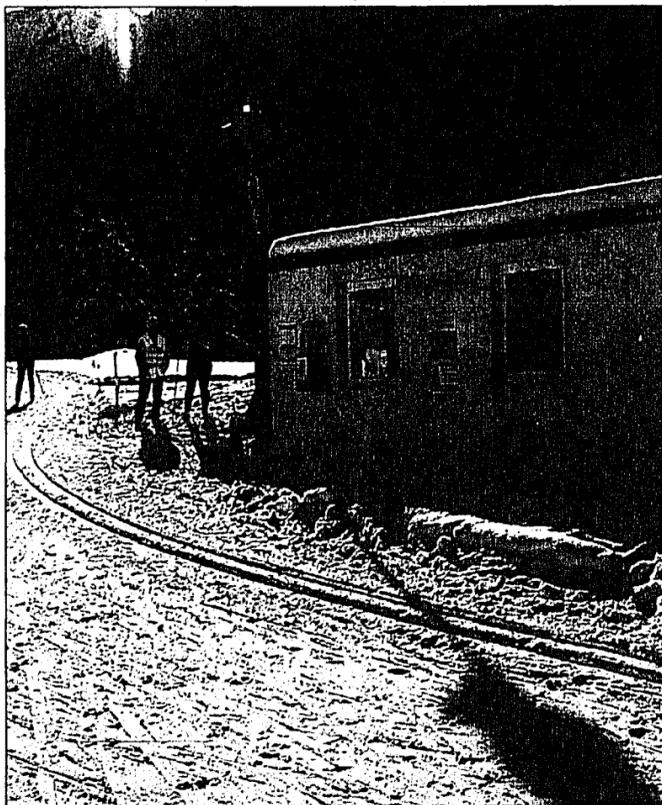
Der Verein hat aber noch andere Probleme als den Föhn: Das Gebiet

ist auch für Spaziergänger interessant. Aber mit drei Metern ist die Spur zu eng für Fussgänger und Langläufer. «Die Fussgänger machen sie kaputt. Verbotstafeln waren nicht machbar. Wir versuchen, das Problem so zu lösen, dass beide aneinander vorbeikommen», erklärt Negele.

Für einen anderen dauernden Konflikt sorgt die Tatsache, dass die Loipen und auch die Parkplätze sich zu einem grossen Teil auf Privatboden befinden. Auch hier wird nach einem Weg gesucht, sich zu einigen.



Wichtig: Genaue Beschilderung.



Dieser Container dient als Umkleidekabine, Treffpunkt, Teeküche und vor allem als Treffpunkt der Langlaufreaks.

ANZEIGE

von small bis XXX-Large

+41 79 438 01 03

Rigo Pente AG

ANZEIGE

PanAlpina Sicav
Alpina V

Preise vom 26. November 2004

Kategorie A (thesaurierend)
Ausgabepreis: € 49.60
Rücknahmepreis: € 48.64

Kategorie B (ausschüttend)
Ausgabepreis: € 47.60
Rücknahmepreis: € 46.67

Zahlstelle in Liechtenstein:
Swissfirst Bank (Liechtenstein) AG
Austrasse 61, Postfach, FL-9490 Vaduz